Anlage 4

Fraktion CDU/Bund für Magdeburg im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Michael Hoffmann
Kommunalpolitischer Sprecher

Rede zur Aktuellen Debatte

"Gefahrenabwehr in der LH Magdeburg - Hoheitliche Aufgabe
Winterdienst für die Stadt - nur für die Stadt?"

Stadtratssitzung am 28. Januar 2010

[Es gilt das gesprochene Wort]

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr verehrten Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren und
sehr geehrte Vertreter der Medien,

zu DDR-Zeiten gab es den Spruch „Ohne Gott und Sonnenschein fahren wir die Ernte - sorry, diesmal geht es um Schnee - den Schnee ein.“ Nun haben wir den Salat, liebe LINKE, hätten sie gebetet, hätte der Winterdienst besser funktioniert. Zu ihrer Zeit wurden die warmen Sessel 1979 etwa gegen die Schneeschaufel per Einsatzbefehl eingetauscht, aber heute? Da müssen die Gewerkschaften erst einmal gefragt werden, die Personalräte, die Betriebsräte und ehe man die dann gefragt hat, dann ist der Winter schon vorbei. Im Ernst, lassen sie die Kirche im Dorf. Klar, es war eine ungewöhnliche, nicht oft vorkommende, Situation. 1979, 1986, 2010 – an 1979 und 1986 kann ich mich auch noch entsinnen, das waren schon schwierige Winter, vor allem auch 1986 sehr kalte Winter zum Teil.

69 Winterdienstkräfte sind eingesetzt worden und auch einige Externe. Das ist schon mal grundsätzlich in Ordnung. Das war allerdings aus unserer Sicht auch zu wenig. Schulen, Kitas, Stellplätze, auch in den Stadtteilen die Anfahrbarkeit mehrerer öffentlicher Einrichtungen waren nicht so gewährleistet, sind nicht beräumt worden. Was beräumt allerdings war,

das wundert einen dann doch schon, war der Stellplatz des Oberbürgermeisters.

Mindestens eine Woche vorher hätte man sich auf Daisy schon besser vorbereiten können. Bisschen was ist erfolgt, hatten Sie dargestellt, Herr Platz, und will ich gar nicht in Abrede stellen, aber ich denke, das war noch nicht ausreichend, so dass man sich für künftige Fälle besser wappnen muss.

Aus unserer Sicht ist das schon ein gewisses Führungs- und Managementdefizit, was verbessert werden muss. Erst drei Tage nach dem Daisy Magdeburg weißte, wurden weitere externe Kräfte mobilisiert. Das muss ausgewertet und verbessert werden, das ist ja auch schon angedeutet worden. Diese Winterperiode jedoch sollte noch ein wenig abgewartet werden, damit wir als Stadtrat dann auch, nach dem Vorschläge vorgelegt worden, Rückschlüsse und Konsequenzen beraten und ziehen können. Richtig ist, dass nicht alle privaten Grundstückseigentümer ihren Räumpflichten nachkamen, die entsprechenden Bußgeldverfahren sind auch schon dargestellt worden. Aber auch die Stadt ist Grundstückseigentümer, auch wenn bestimmte Klassifizierungen da sind, nach diversen Gesetzlichkeiten, die erwähnt worden sind und muss sie auch für Verkehrssicherungspflicht sorgen. Eigentum nach Artikel 14 Grundgesetz verpflichtet. Das gilt auch für die Stadt. Auswertungen, Maßnahmen, Konsequenzen, ein künftiges Handlungskonzept sind im Frühjahr u. E. gefragt, um aus dem Manko zu lernen. Die Stadt braucht für solche Fälle auch einen Plan B. Für mich war es beispielsweise ein Armutzeugnis, dass vor dem Rathaus auf dem Parkplatz, insbesondere auch an der Johanniskirche, etwa zum Neujahrsempfang nur unzureichend oder gar nicht geräumt war. Das war also nicht so ganz schön.

Also, wenn es wieder schneit, Management aus den Sesseln, Schaufel in die Hand und Schnee schieben, dann sparen sie sich das Fitness-Studio. Daisy war ja kein Schosshündchen. Nun haben wir übrigens Jennifer, Jennifer ist nicht so ganz stark ausgeprägt wie Daisy, aber wenn es dann doch noch käme, ich hätte es mir gewünscht, es schneit heute nachmittag mal richtig kräftig, dann wären wir alle rausgegangen und hätten Schnee geschoben und sinnvoller als die Debatte wäre es alle mal gewesen. Ja, und künftig für Wetterlagen halt das entsprechend berücksichtigen.

Aktion Schneeflocke wie zu DDR-Zeiten muss doch wohl nicht sein. Wie man das richtig macht, hat die MVB gezeigt und ich finde schon, die MVB hat das ganz ordentlich gemanagt, in den Bereichen, wo die MVB wirklich zuständig war. Die Frage ist dann noch, wie kann man das vernünftig miteinander vernetzen zu den anderen Bereichen, so dass man auch zu den Haltestellen vernünftig hinkommt. Das ist durchaus ein Problem und darüber muss man sprechen und was besseres künftig daraus machen.

Ja, übrigens Herr Platz, wenn wir uns die Köpfe heiß reden, wird es warm, die Temperatur steigt und vielleicht schmilzt dann auch der Schnee, aber es wird auf jeden Fall warm. Zwischenfazit war OK, aber der Winter dauert noch einige Wochen und da sollten wir auch unsere weiteren Konsequenzen ziehen. Ich danke Ihnen, ich will die Debatte auch nicht weiter ausarten lassen. Ich denke, wir haben heute noch wichtigeres zu tun.

Danke schön